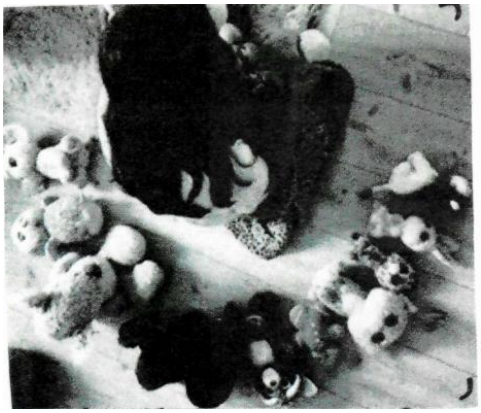
„Das verschwundene Mädchen“ Klasse 5.5 von Maike Jahn und Yagmur Yanmaz

Am 30. Oktober spielte Klara mit Ihren Kuscheltieren.



Das 7-Jährige kleine Mädchen war so mit ihren Spielchen beschäftigt, dass sie nicht bemerkte, dass sich hinter ihr etwas bewegte.

Dann hörte sie hinter sich leise Stimmen. Eine Stimme flüsterte „Komm her, ich sehe dich. "

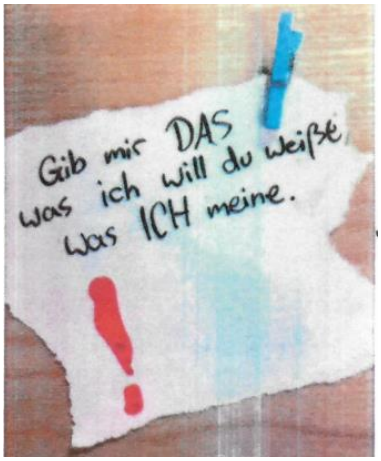
Plötzlich sprachen ganz viele Stimmen durcheinander. „Komm her, wir sehen dich!". Sie rannte so schnell wie sie konnte aus ihrem Zimmer! Als sie vor der Tür stand atmete sie tief durch. Doch dann hörte sie Gestampfe aus ihrem Zimmer. Als sie sich tapfer umdrehte, entdeckte Klara, dass an ihrer Tür viele Dinge hingen. Und ein **BLUTFLECK**

Sie murmelte vor sich hin: „Ach … das ist bestimmt wieder so ein doofer Streich von meinem Bruder!“ Dann zog Klara ihren Katzenpijama an.

Als sie im Bett lag und ihre Eltern zum gute Nacht sagen kamen, erzählte sie ihnen alles. Doch ihre Eltern glaubten, dass Klara nur aufgeregt auf morgen war, weil am 31. Oktober schließlich Halloween ist.

Sie konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Am nächsten Morgen war Klara sehr müde und machte einen kleinen Schlaf. Am Vormittag kam sie von der Schule und sie war sehr aufgeregt, denn Klaras Mutter hatte ihr ein tolles neues Katzenkostüm gekauft. Doch als sie es angezogen hatte, grübelte sie „ Hä was juckt denn da so ...?“

Also zog Klara ihr Kostüm wieder aus und bemerkte einen Zettel.

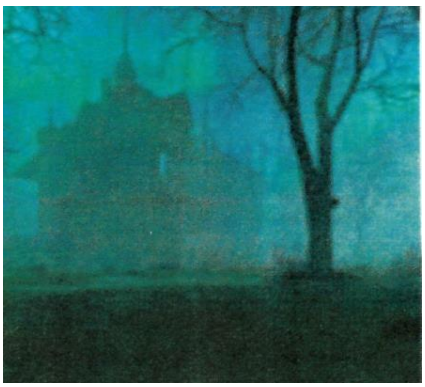


Auf dem Zettel stand:

„Gib mir das, was ich will. Du weißt, was ich meine“

Klara jedoch blieb mutig und ignorierte das Ganze. Am Nachmittag stieg sie wieder in ihr Kostüm. Klara klingelte an über 32 Häusern bis sie an einem Haus stand, was dunkel war und mit Kürbisfratzen dekoriert war.

Klara klingelte und fauchte: „Miau … Süßes!! Sonst gibts Saures." Der Mann, der auf machte, war als Vampir verkleidet. Er zog Klara mit voller Wucht in sein Haus. Klara schrie so laut, wie sie konnte um Hilfe.



Doch dann passierte etwas noch Schockierenderes. Der Vampir sagte mit tiefer Stimme: „Hallo, ich wusste du kommst zu mir"

"AHH... wer bi … bist..d...du". Dann zog der Vampir einen Zettel hervor. Auf diesem war dasselbe Ausrufezeichen wie auf dem Zettel, den sie in ihrem Kostüm fand. Sie rannte und schrie gleichzeitig „AAHHH... du Stalker!"

Nach einiger Zeit machten sich Klaras Eltern Sorgen und machten bei der Polizei eine Vermisstenanzeige und eine halbe Stunde später traf die Polizei in London ein.

Zwei zwölfjährige Mädchen namens Loeni und Luise, sahen die vielen Polizisten um das Haus herum wuseln. Die beiden waren mutig und sind näher gegangen. Da sie sahen, dass ein Spalt offen war, nahmen sie allen Mut die sie hatten und guckten hinein.

Was sie sahen, erschreckte sie. Also rannten sie zur nächsten Polizei und erzählten, was Leonie und Luise sahen. Die ganze Polizeigruppe stürmte durcheinander zum Haus.

…

Als die Gruppe angekommen war, sprintete Kommissar Konrad als erster ins gruselige und große Haus. Er entdeckte Blutflecken am Boden, was ihn sprachlos machte.

Nun betrat auch Wachtmeister Walter das Haus. Als Walter den langen Flur entlang gegangen war, identifizierte er ein blutiges Küchenmesser. Er hob das Messer mit Handschuhen auf und packte es in eine Plastiktüte.

Die Polizisten marschierten weiter und trafen auf den Vampir und Klara. Sie näherten sich langsam. Klara sah sie schon auf Anhieb und rannte auf sie zu. Anschließend sprach sie zu den Polizisten „ Hilfe, Hilfe der Vampir dort will mich töten!“

„ Waaaas … NEIN“, schrie der Vampir.

„Hände hoch oder ich schieße!“ drohte Kommissar Konrad. Jeder brüllte durcheinander. Das war vielleicht ein Chaos. Die Polizei befahl dem Vampir mitzukommen. Das tat er dann auch. Nun sind alle zum Hause von Klara gegangen. Als Klaras Mama aufmachte vielen sie sich in die Arme. Es war offensichtlich, dass die beiden lange quatschen wollten doch Konrad hatte keine Geduld mehr und sagte: „Okay ihr könnt gerne später weiter reden doch jetzt kommt mal mit aufs Präsidium.“ Inzwischen waren sie angekommen und verhörten den Vampir. Es stellte sich heraus, dass alles nur Fakeblut war und der Vampir Peter hieß. Er meinte, dass er sie nur für Süßigkeiten entführte. Da die Polizei ihm kein Wort glaubte, untersuchten sie nochmal sein Haus. Die Ergebnisse stimmten zu 99 Prozent, denn es war wirklich nur Kunstblut wegen Halloween und er hieß auch Peter. Doch das mit den Süßigkeiten konnte nur noch Klara bestätigen. Sie meinte „Ja … also naja er hat mir meine gesammelten Süßigkeiten geklaut.“ Also war alles die Wahrheit. Dann kam der Chefpolizist rein und sprach zu allen: „Der Täter ist geschnappt und ich denke, der Täter hat alles gefunden was er gesucht hat … nämlich eine Zelle!“ Und Loeni und Luise bekamen auch noch eine Belohnung. (ENDE)